

# Mit Strategie durch schwache Marktphasen

## Das Modell Risk@Work des Mischfonds Veri Multi Asset Allocation begrenzt Verluste

**H**auke Hess, Geschäftsführer Portfoliomanagement, und dessen Team des Mischfonds Veri Multi Asset Allocation beunruhigen die jüngsten Börsenturbulenzen kaum. „Unser seit 2008 in Spezialfonds eingesetzter Investmentprozess bewährt sich aktuell auch im Veri Multi Asset Allocation“, sagt Hess.

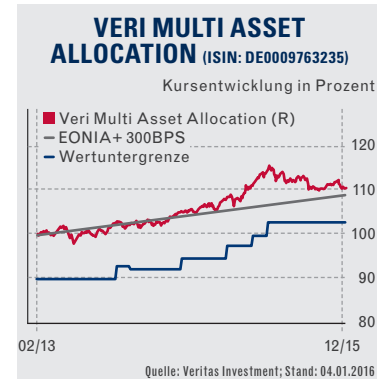
Er setzt seit acht Jahren auf das von ihm entwickelte Simulationsmodell Risk@Work. Die wissenschaftlich fundierte Methode ermöglicht Renditemaximierung bei strenger Verlustbegrenzung mit Hilfe einer eigens entwickelten Software. Das Team stellt das Verhältnis der Anlageklassen immer wieder neu auf das aktuelle Risikobudget ein. Das darf jährlich zehn Prozent betragen. Jedoch

trägt Risk@Work dazu bei, dass dieses Budget mit einer Wahrscheinlichkeit von eins zu einer Million nicht ausgeschöpft wird. „Zugleich ermöglicht es uns, Risikopositionen zu nutzen, um im Nullzinsumfeld ausreichend Rendite erzielen zu können“, so Hess.

**Erfolgreiche Titelauswahl.** Bei der Gewichtung der Anlageklassen folgen Hess und sein Team zudem einem Trendphasenmodell: Die Aktienbestände haben sie zurzeit überwiegend durch Termingeschäfte abgesichert. „Unsere Aktienselektion der vergangenen Jahre hat eine erhebliche Outperformance gezeigt, sodass wir auch bei der derzeitigen starken Absicherung einen Renditebeitrag erwarten können“, sagt Hess. Um das Portfolio zu stabilisieren, hält

der Fondsmanager momentan außerdem 30 Prozent in Pfandbriefen und währungsgesicherten US-Staatsanleihen: „Deren Kurse steigen im schwankungsreichen Aktienumfeld recht zuverlässig.“

[www.veritas-investment.de](http://www.veritas-investment.de)



**Absicherung:** Der Fonds ist gut vorbereitet auf schwankende Aktienmärkte